

Stellenausschreibung

Im Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg ist zum 1. Juli 2024 die Stelle

einer Referentin/eines Referenten (m/w/d)

in der Abteilung II für das Referat II.2 - Verfassungs- und Völkerrecht, öffentliches Dienstrecht - unbefristet zu besetzen.

Dienstort: Potsdam

Besoldung/Vergütung: BesGr. A 13 BbgBesO bzw. EG 13 TV-L

Bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen ist eine Einstellung oder ein Aufstieg bis zur Besoldungsgruppe A 15 BbgBesO bzw. EG 15 TV-L möglich.

Nach Ablauf der gemäß § 2 TV-L zu leistenden sechsmonatigen Probezeit und bei Vorliegen beamtenrechtlicher, persönlicher und stellenwirtschaftlicher Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Verbeamtung.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Der Zuständigkeitsbereich des Referates II.2 ist breit gefächert. Das Referat II.2 befasst sich schwerpunktmäßig mit Fragen des Verfassungsrechts und des Völkerrechts. Insbesondere erarbeitet es Stellungnahmen in den Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht und dem Landesverfassungsgericht und wertet die Entscheidungen dieser Gerichte sowie des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte aus. Hinzu kommt die Begleitung von Rechtsetzungsverfahren auf Bundes- und Landesebene in den Bereichen des öffentlichen Rechts, die vorrangig verfassungsrechtliche Bezüge aufweisen, sowie die rechtliche Bewertung von Gesetzgebungsvorschlägen auch unter Einbindung des Geschäftsbereichs und in Kommunikation mit anderen Ressorts der Landesregierung wie mit den Landesjustizverwaltungen. Daneben beinhaltet der vielgestaltige Tätigkeitsbereich die Befassung mit und die Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen zu verfassungsrechtlichen Fragestellungen jeglicher Art, die sowohl die Landesregierung als auch den Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz betreffen. Zu den Aufgaben gehört ferner die Vertragsförmlichkeitsprüfung staatsrechtlicher Verträge.

Anforderungen:

Formale Anforderungen:

unabdingbar:

- Laufbahnbefähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst durch den Abschluss des Zweiten juristischen Staatsexamens, wobei eine juristische Staatsprüfung mit vollbefriedigender Abschlussnote nachgewiesen werden muss.

Fachliche Anforderungen:

unabdingbar:

- überdurchschnittliche Kenntnisse im öffentlichen Recht, insbesondere im Verfassungsrecht.

Außerfachliche Anforderungen:

unabdingbar:

- Fähigkeit zu analytischem, konzeptionellem und selbständigem Arbeiten,
- ausgeprägte Auffassungsgabe und Entschlusskraft,
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen.

besonders wichtig:

- Organisationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft,
- gute Kooperations- und Teamfähigkeit,
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- ein freundliches, aufgeschlossenes und hilfsbereites Team, das Sie vom ersten Tage einbindet und unterstützt,
- flexible Arbeitszeiten und Homeoffice im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten,
- ein modernes Arbeitsumfeld sowie eine ergonomische Arbeitsplatzausstattung und weitere Angebote des Gesundheitsmanagements,
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Entwicklung,
- 30 Tage Erholungsurlaub,
- Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL),
- Leistungsprämien,
- verkehrsgünstige Lage in fußläufiger Nähe des Potsdamer Hauptbahnhofes,
- Arbeitgeberzuschuss zu einem vergünstigten VBB-Firmenticket bzw. Deutschlandticket.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten und Wohnraumarbeit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Die Besetzung der Position ist grundsätzlich auch mit Teilzeitkräften möglich. Teilzeitwünsche von Interessentinnen und Interessenten und deren Vereinbarkeit mit der Position werden im konkreten Einzelfall geprüft.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 18. April 2024** beim

Ministerium der Justiz
des Landes Brandenburg
Referat I.1
Kennwort: **Referent/in II.2**
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bewerbungen@mdj.brandenburg.de) im PDF-Format einreichen.

Bitte fügen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf und die dazugehörigen Qualifikationsnachweise einschließlich der Stationszeugnisse aus dem Referendariat bei. Überdies bitten wir Sie, Ihre Rufnummer anzugeben sowie ggf. das Einverständnis zur Beiziehung und Einsichtnahme in Ihre Personalakte beizufügen.

Reisekosten zur Teilnahme am Vorstellungsgespräch können leider nicht erstattet werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jacobs gern zur Verfügung (0331 866-3117, ivonne.jacobs@mdj.brandenburg.de).

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://mdj.brandenburg.de/mdj/de/datenschutz> entnehmen.